

Modulhandbuch
Universität Heidelberg
Institut für Religionswissenschaft
MA-Studiengang Religionswissenschaft

Stand: 13. Juni 2018

Inhaltsverzeichnis

Übersicht	2
Präambel	3
Profil	3
Aufbau des Studiengangs	4
Modulbeschreibungen.....	5
Anhang: Berechnung der Leistungspunkte.....	18

Übersicht MA-Studiengang Religionswissenschaft

Studienform: Vollzeit

Regelstudienzeit: 4 Semester

Einführungsdatum: Wintersemester 2007/08

Studienstandort: Heidelberg

Anzahl der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte (LP):

Hauptfach (ohne Beifach): 90 LP fachbezogene Leistungen + 30 LP Masterarbeit

Hauptfach (mit Beifach): 70 LP fachbezogene Leistungen + 30 LP Masterarbeit

Begleitfach: 20 LP fachbezogene Leistungen

Gebühren gemäß allgemeiner Regelung der Universität Heidelberg:

<http://www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/gebuehren/> [Stand: 28.04.2015]

Präambel

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Profil

Zu den Inhalten des konsekutiven Heidelberger Masterstudiengangs Religionswissenschaft gehört die vertiefte analytische Beschäftigung mit unterschiedlichsten Religionen in Geschichte und Gegenwart. Dazu zählen neben den sogenannten großen religiösen Traditionen (Judentum, Christentum, Islam etc.) auch regionale historische Entwicklungen (z.B. Zen-Buddhismus in Europa, altiranische Religionsgeschichte) und aktuelle zeitgenössische Religionsformen (z.B. evangelikales Christentum, Religion(en) in digitalen Medien). Die Studierenden vertiefen Theorien und Methoden aus dem breiten Spektrum der Kultur- und Sozialwissenschaften und wenden diese eigenständig auf religionshistorische und gegenwärtige Fallbeispiele und Szenarien an. Besonderes Gewicht liegt dabei auf Theorien der Material Religion sowie der Ritualdynamik. Diese empirisch-kulturwissenschaftliche Religionswissenschaft zeichnet sich besonders durch ihre Interdisziplinarität aus. Neben forschungsorientiertem Know-how machen sich die Studierenden auch mit berufspraktischen Weichenstellungen vertraut, zum Beispiel über das institutseigene Mentoring-Programm, über Praktika oder über ein berufsorientiertes Spezialisierungsmodul. Durch die empirisch-kulturwissenschaftliche Orientierung und interdisziplinäre Ausrichtung des Studiengangs wird den Studierenden der Raum geboten, eine analytische Kompetenz zu aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen zu entwickeln und anzuwenden; dazu zählen beispielsweise die Themen Religion und Gewalt, Religion im Zusammenhang von Migration und Integration, die Konsequenzen der Digitalisierung für Religionen sowie Religion im Kontext von Gender und Diversity.

Aufbau des Studiums

Der MA-Studiengang Religionswissenschaft setzt sich aus theoretisch-methodischen und religionshistorischen bzw. religionssoziologischen Modulen zusammen. Das Institut für Religionswissenschaft bietet den Studierenden ein breit gefächertes Lehrangebot, sodass ein fundierter Einblick in die Vielfalt der Religionsgeschichte gewonnen werden kann. Zusätzliche Breite erlangt das Studium durch die Integration von Lehrimporten aus Nachbardisziplinen, die den Studierenden Spielraum zur individuellen Schwerpunktbildung ermöglicht. Die Studierenden können dazu aus dem großen Angebot an Modulen aus dem Angebot des Instituts (IRW) und dem Interdisziplinären Lehrangebot Religionswissenschaft (ILR) wählen, an dem zur Zeit die folgenden Fächer beteiligt sind: Ägyptologie, Altertumswissenschaften, Assyriologie, Bildungswissenschaft, Ethnologie, Geschichte, Indologie, Iranistik, Islamwissenschaft, Japanologie, Jüdische Studien, Europäische Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Ostasiatische Kunstgeschichte, Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie, Sinologie, Soziologie, Südasienwissenschaften sowie Theologie und Transcultural Studies. Im vierten Semester wird eine Masterarbeit mit einer forschungsorientierten Fragestellung angefertigt. Religionswissenschaft kann als Ein-Fach-Master, in Kombination mit einem Begleitfach oder als Begleitfach in Kombination mit einem Hauptfach studiert werden.

In der aktuellen Religionsforschung liegt die Aufmerksamkeit auf religiösen Vorstellungen und Praktiken religiöser Akteure, deren Ausformung in religiösen Institutionen, ihrer Bedeutung und Funktion in der sozialen Wirklichkeit sowie der Dynamik religiöser Transformationsprozesse. Aus diesem Grund bietet der MA-Studiengang Religionswissenschaft einerseits Überblicke und Vertiefungen in die religiösen Traditionen einzelner Regionen und Epochen. Der Erwerb weiterführender Kenntnisse religionshistorischer Kontexte wird verknüpft mit der intensiven Auseinandersetzung gegenwärtiger religiöser Entwicklungen. Dem rasanten religiösen Wandel in globaler Hinsicht Rechnung tragend, werden transkulturelle Austauschprozesse, Effekte der Medialisierung und Digitalisierung der Gesellschaft auf den Bereich von Religion sowie postmoderne Hybridbildung zwischen Religion auf der einen und Sektoren wie Populärkultur, Politik oder Rekreation auf der anderen Seite diskutiert und analysiert. Der MA-Studiengang Religionswissenschaft kooperiert dazu mit beteiligten Nachbardisziplinen und Forschungseinrichtungen und versteht sich ausdrücklich als inter- und transdisziplinär ausgerichtetes Angebot.

Ziele des Studiums

Der Heidelberger MA-Studiengang Religionswissenschaft vermittelt auf fachlicher Ebene den Studierenden durch seinen interdisziplinären und theoretisch-methodisch multiperspektivischen

Aufbau eine differenzierte Kenntnis religionshistorischer und gegenwartsreligiöser Kontexte einerseits sowie das fundierte und reflektierte Erlernen von Methoden zur Erforschung dieser Kontexte andererseits. Durch seine forschungsorientierte und berufspraktische Spezialisierungsmöglichkeit verknüpft er die Vertiefung fachspezifischen Wissens mit dem Erwerb von Kompetenzen, die sowohl auf eine Promotion als auch auf eine Berufstätigkeit in Bereichen wie Journalismus, Internationalen Organisationen (von Entwicklungszusammenarbeits- bis zu Menschenrechtsorganisationen), Internationalen Firmen, Bereichen des Kulturmanagements, Interkulturellen Beratungsstellen und Bildungseinrichtungen sowie Museen vorbereitet.

An der Universität Heidelberg unterliegt der MA-Studiengang Religionswissenschaft keinerlei inhaltlichen Beschränkungen. Die eigenständige Entwicklung eines Studienschwerpunkts, der sich ebenso auf religionshistorische wie gegenwärtige Bereiche des Fachs beziehen kann, wird gezielt gefördert. Die Studierenden werden dazu angeleitet, die thematische Breite und Interdisziplinarität des Lehrangebots für eine eigenverantwortliche Studiengestaltung und thematische Spezialisierung zu nutzen: individuelle Wissenslücken zu erkennen und zu schließen, sich selbständig neues Wissen anzueignen, aktiv weiterführende Lernprozesse zu gestalten, wissenschaftliche Fragestellungen autonom zu erarbeiten, fächerübergreifend Wissen zu integrieren und komplexe interdisziplinäre Zusammenhänge von Problemstellungen zusammenzuführen, akademische Texte auf einem höheren Fach- und Reflexionsniveau verfassen und im Verlauf des Bachelor-Studiums erworbene Sprach- und Regionalkenntnisse zu erweitern. Es können auch neue Schwerpunkte gesetzt werden.

Kombiniert wird diese Intensivierung fachspezifischer Studien mit theoretischen, komparatistischen und forschungspraktischen Studieninhalten, mit der die Studierenden systematisch einerseits an die wissenschaftliche Praxis und andererseits an außerakademische Berufsfelder für ReligionswissenschaftlerInnen herangeführt werden. Die Studierenden werden durch die Interdisziplinarität und theoretisch-methodische Multiperspektivität des MA-Studiengangs Religionswissenschaft in die Lage versetzt, überfachliche Zusammenhänge zu erkennen, religionswissenschaftliche Probleme kritisch zu analysieren und innovationsorientiert in transdisziplinäre Kontexte einzuordnen sowie erworbene Kompetenzen und theoretisches Wissen auf neue Zusammenhänge anzuwenden. Sie lernen, auf der Basis des aktuellen Forschungsstands eigene Standpunkte vor Fachvertretern und Mitstudierenden souverän zu formulieren und zu verteidigen, in interdisziplinären Kontexten konstruktiv zu diskutieren, und im Studium erworbene religionswissenschaftliches Fachwissen flexibel und innovationsorientiert in außerakademische Handlungsfelder zu überführen und dort zur Anwendung zu bringen.

Bezeichnung	M1 Vertiefung in Theorien, Methoden und Ansätze der Religionswissenschaft
Lehrveranstaltung	Hauptseminar oder Oberseminar mit jeweils 8 LP
Lerninhalte	In diesem Modul werden die grundlegenden theoretischen und methodischen Kenntnisse der Studierenden anhand neuester Ansätze der Religionswissenschaft und aktueller Forschungsergebnisse exemplarisch vertieft und ausgebaut. Über die Anfertigung einer mündlichen Präsentation und einer großen Hausarbeit wird die Sicherheit eingeübt, die vermittelten Kenntnisse selbständig und anwendungsorientiert in die Kontexte religionswissenschaftlicher Forschung einordnen und kommunizieren zu können. Das Modul besteht aus einem Hauptseminar oder Oberseminar. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Modulteilleistungen.
Lernziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden dazu in der Lage, komplexe theoretische und methodische Fragestellungen und aktuelle Fachdebatten der Religionswissenschaft reflektiert zu diskutieren und eigenständig für die Analyse religionsbezogener Fragestellungen anzuwenden. Über die mündliche Präsentation werden die Teilnehmenden dazu befähigt, ein vielschichtiges religionswissenschaftliches Problem verständlich zu vermitteln und einen eigenen Standpunkt gegenüber anderen zu formulieren und argumentativ zu vertreten. Durch die erfolgreiche Anfertigung der großen Hausarbeit eignen sich die Studierenden die Kompetenz an, eigenständig relevante Forschungsliteratur zu recherchieren und zu identifizieren, anspruchsvolle und kritische Fragestellungen zu entwickeln, erworbene Kompetenzen und theoretisches Wissen auf neue Zusammenhänge anzuwenden und umfangreichere wissenschaftliche Texte zu verfassen.
Lehr-/Lernformate	Die in diesem Modul verwendeten Lehr-Lernformate sind an den Lernzielen ausgerichtet. Die Dozierenden legen fest, welche Lehr-Lernformate eingesetzt werden: Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Materialanalyse, längere und kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung, selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, Rollenspiele, Verfassen von kürzeren und umfangreicheren schriftlichen Hausarbeiten, eigenständige Positionierung zu Inhalten wissenschaftlicher Publikationen, selbständige mündliche Wiedergabe der im Modul erarbeiteten Themen
Empf. Semester	1. – 2.
Angebotsturnus	mind. jedes 2. Semester
Dauer	1 Semester
Modulart	Pflichtmodul
Studienleistungen	Aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung: 2 LP
Prüfungsleistungen	Große Hausarbeit (4 LP), zudem Referat (2 LP) oder alternative Prüfungsleistungen (z.B. Kurzreferat / Rezension / kleine Problemstellung) im Gesamtumfang von 2 LP
SWS	2
LP / Arbeitsaufwand	8 LP / 240 Stunden
Verwendbarkeit	MA-Studiengang Religionswissenschaft 100% (obligatorisch) MA-Studiengang Religionswissenschaft 75% (obligatorisch) MA-Studiengang Religionswissenschaft 25% (obligatorisch)
Voraussetzungen	keine

Bezeichnung	M2 Vertiefung in Komparatistische Ansätze der Religionswissenschaft
Lehrveranstaltungen	Hauptseminar oder Oberseminar mit jeweils 8 LP
Lerninhalte	In diesem Modul werden die Probleme und Potentiale vergleichender Vorgehensweisen der Religionswissenschaft an einer exemplarischen Fragestellung höherer Komplexität studiert, diskutiert und dabei zugleich grundlegende religionshistorische Kenntnisse erweitert. Über eine mündliche Präsentation und eine Hausarbeit vertiefen die Studierenden den selbständigen und reflektierten Umgang mit regionalspezifischen Ergebnissen religionshistorischer Forschung in vergleichender Arbeitsweise. Das Modul besteht aus einem Hauptseminar oder Oberseminar. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Modulteilleistungen.
Lernziele	Das Modul stärkt die Fähigkeit der Studierenden zur Durchdringung komplexer religionshistorischer Szenarien in komparatistischer Perspektive und vertieft die souveräne Anwendung der kulturwissenschaftlichen Kompetenz des vergleichenden Arbeitens. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, auf höherem Niveau und selbständig theoretische Forschung und komparatistische Fragestellungen auf vielschichtige Zusammenhänge und neue Themen zu übertragen sowie diese Überlegungen wissenschaftlich fundiert in einer großen Hausarbeit darzustellen und mündlich vor einer Gruppe zu präsentieren.
Lehr-/Lernformate	Die in diesem Modul verwendeten Lehr-Lernformate sind an den Lernzielen ausgerichtet. Die Dozierenden legen fest, welche Lehr-Lernformate eingesetzt werden: Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Materialanalyse, längere und kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung, selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, Rollenspiele, Verfassen von kürzeren und umfangreicheren schriftlichen Hausarbeiten, eigenständige Positionierung zu Inhalten wissenschaftlicher Publikationen, selbständige mündliche Wiedergabe der im Modul erarbeiteten Themen
Empf. Semester	1. – 3.
Angebotsturnus	mind. jedes 2. Semester
Dauer	1 Semester
Modulart	Pflichtmodul
Studienleistungen	Aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung: 2 LP
Prüfungsleistungen	Große Hausarbeit (4 LP), zudem Referat (2 LP) oder alternative Prüfungsleistungen (z.B. Kurzreferat / Rezension / kleine Problemstellung) im Gesamtumfang von 2 LP
SWS	2
LP / Arbeitsaufwand	8 LP / 240 Stunden
Verwendbarkeit	MA-Studiengang Religionswissenschaft 100% (obligatorisch) MA-Studiengang Religionswissenschaft 75% (obligatorisch) MA-Studiengang Religionswissenschaft 25% (obligatorisch)
Voraussetzungen	keine

Bezeichnung	M3a Vertiefung in Religionsgeschichte
Lehrveranstaltungen	Haupt- oder Oberseminar (Pflicht) (4 oder 8 LP), zudem ggf. Vorlesung (4 LP) / Hauptseminar (4 LP) / Oberseminar (4 LP) (Wahlbereich)
Lerninhalte	In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihre Grundkenntnisse in der Religionsgeschichte einzelner religiöser Traditionen oder der lokalen Religionsgeschichte bestimmter Regionen, reflektieren diese anhand neuer und neuester theoretischer Ansätze der Religionswissenschaft und lernen, sie in regionalspezifische Forschungskontexte einzuordnen. Die Studierenden haben die Möglichkeit zu wählen, ob sich das Modul entweder aus einer Veranstaltung (Hauptseminar oder Oberseminar) oder aus zwei Veranstaltungen zusammensetzt, die sie aus den angebotenen Hauptseminaren, Oberseminaren und Vorlesungen des Moduls auswählen können. Mindestens die Hälfte der Leistungspunkte muss in Lehrveranstaltungen erworben werden, die das Institut für Religionswissenschaft anbietet. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Modulteilleistungen.
Lernziele	Nach erfolgreicher Teilnahme in diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, komplexe religionshistorische Szenarien und ihre Forschungskontexte exemplarisch zu erfassen und zu analysieren sowie eigenständig theoretische Fragestellungen und methodische Herangehensweisen der Religionswissenschaft damit in Beziehung zu setzen. Darüber hinaus werden sie befähigt, religionshistorische Zusammenhänge von höherer Komplexität autonom zu recherchieren sowie mündlich und schriftlich souverän zu präsentieren.
Lehr-/Lernformate	Die in diesem Modul verwendeten Lehr-Lernformate sind an den Lernzielen ausgerichtet. Die Dozierenden legen fest, welche Lehr-Lernformate eingesetzt werden: Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Materialanalyse, längere und kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung, selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, Rollenspiele, Verfassen von kürzeren und umfangreicheren schriftlichen Hausarbeiten, eigenständige Positionierung zu Inhalten wissenschaftlicher Publikationen, selbständige mündliche Wiedergabe der im Modul erarbeiteten Themen
Empf. Semester	1. – 3.
Angebotsturnus	mind. jedes 2. Semester
Dauer	1 – 2 Semester
Modulart	Pflichtmodul
Studienleistungen	Haupt- oder Oberseminar (Pflicht), zudem ggf. Vorlesung / Hauptseminar / Oberseminar (Wahlbereich): Aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung: 2 LP pro 2 SWS
Prüfungsleistungen	Variante 1: Haupt- oder Oberseminar (Pflicht) (8 LP): Große Hausarbeit (4 LP), zudem Referat (2 LP) oder mündliche Prüfung (2 LP) oder Klausur (2 LP) oder alternative Prüfungsleistungen (z.B. Kurzreferat / Rezension / kleine Problemstellung) im Gesamtumfang von 2 LP Variante 2: Haupt- oder Oberseminar (Pflicht) (4 LP), zudem Vorlesung / Hauptseminar / Oberseminar mit jeweils 4 LP (Wahlbereich): Je 2 SWS: Kleine Hausarbeit (2 LP) oder Referat (2 LP) oder mündliche Prüfung (2 LP) oder Klausur (2 LP) oder alternative Prüfungsleistungen (z.B. Kurzreferat / Rezension / kleine Problemstellung) im Gesamtumfang von 2 LP
SWS	2 – 4

LP / Arbeitsaufwand	8 LP / 240 Stunden
Verwendbarkeit	MA-Studiengang Religionswissenschaft 100% (obligatorisch) MA-Studiengang Religionswissenschaft 75% (obligatorisch)
Voraussetzungen	Keine

Bezeichnung	M3b Vertiefung in Religionsgeschichte
Lehrveranstaltungen	Hauptseminar, Oberseminar oder Vorlesung mit jeweils 4 LP
Lerninhalte	In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihre Grundkenntnisse in der Religionsgeschichte einzelner religiöser Traditionen oder der lokalen Religionsgeschichte bestimmter Regionen, reflektieren diese anhand neuer und neuester theoretischer Ansätze der Religionswissenschaft und lernen, sie in regionalspezifische Forschungskontexte einzuordnen. Das Modul besteht aus einem Hauptseminar, Oberseminar oder einer Vorlesung. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Modulteilleistungen.
Lernziele	Nach erfolgreicher Teilnahme in diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, komplexe religionshistorische Szenarien und ihre Forschungskontexte exemplarisch zu erfassen und zu analysieren sowie eigenständig theoretische Fragestellungen und methodische Herangehensweisen der Religionswissenschaft damit in Beziehung zu setzen. Darüber hinaus werden sie befähigt, religionshistorische Zusammenhänge von höherer Komplexität autonom zu recherchieren sowie mündlich und schriftlich souverän zu präsentieren.
Lehr-/Lernformate	Die in diesem Modul verwendeten Lehr-Lernformate sind an den Lernzielen ausgerichtet. Die Dozierenden legen fest, welche Lehr-Lernformate eingesetzt werden: Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Materialanalyse, längere und kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung, selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, Rollenspiele, Verfassen von kürzeren und umfangreicheren schriftlichen Hausarbeiten, eigenständige Positionierung zu Inhalten wissenschaftlicher Publikationen, selbständige mündliche Wiedergabe der im Modul erarbeiteten Themen
Empf. Semester	1. – 3.
Angebotsturnus	mind. jedes 2. Semester
Dauer	1 Semester
Modulart	Pflichtmodul
Studienleistungen	Aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung: 2 LP
Prüfungsleistungen	Kleine Hausarbeit (2 LP) oder Referat (2 LP) oder mündliche Prüfung (2 LP) oder Klausur (2 LP) oder alternative Prüfungsleistungen (z.B. Kurzreferat / Rezension / kleine Problemstellung) im Gesamtumfang von 2 LP
SWS	2
LP / Arbeitsaufwand	4 LP / 120 Stunden
Verwendbarkeit	MA-Studiengang Religionswissenschaft 25% (obligatorisch)
Voraussetzungen	Keine

Bezeichnung	M4 Religiöse Transformationsprozesse
Lehrveranstaltungen	Haupt- oder Oberseminar mit 6 LP (Pflicht), zudem Hauptseminar / Oberseminar / Vorlesung mit jeweils 4 LP (Wahlbereich)
Lerninhalte	Religiöse Formationen befinden sich in einem kontinuierlichen Prozess der Transformation, der durch transkulturelle Austauschprozesse sowie Wechselwirkungen mit anderen gesellschaftlichen Feldern wie Politik, Kunst oder Administration hervorgebracht wird. Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls vermitteln zum einem anhand von Fallbeispielen Kenntnisse über religiöse Transformationsprozesse und zum anderen theoretisches Wissen über die Bedingungen und Faktoren religiösen Wandels. Das Modul setzt sich aus zwei Veranstaltungen zusammen, die von den Studierenden aus den angebotenen Hauptseminaren, Oberseminaren und Vorlesungen des Moduls ausgewählt werden können. Mindestens die Hälfte der Leistungspunkte muss in Lehrveranstaltungen erworben werden, die das Institut für Religionswissenschaft anbietet. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Moduleilleistungen.
Lernziele	Mit dem erfolgreichen Abschließen dieses Moduls erwerben die Studierenden anhand exemplarischer Szenarien religiösen Wandels die Kompetenz, die Faktoren und Wechselwirkungen religiöser Transformation als Querschnittsthema in interdisziplinärer Perspektive zu untersuchen, überfachliche Zusammenhänge zu erfassen und stärken so ihre Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken. Die Teilnehmenden erlangen Sicherheit in der Diskussion und Zusammenführung verschiedener Forschungsfelder und stärken sowohl mündlich wie schriftlich ihre transdisziplinäre Dialogkompetenz.
Lehr-/Lernformate	Die in diesem Modul verwendeten Lehr-Lernformate sind an den Lernzielen ausgerichtet. Die Dozierenden legen fest, welche Lehr-Lernformate eingesetzt werden: Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Materialanalyse, längere und kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung, selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, Rollenspiele, Verfassen von kürzeren und umfangreicheren schriftlichen Hausarbeiten, eigenständige Positionierung zu Inhalten wissenschaftlicher Publikationen, selbständige mündliche Wiedergabe der im Modul erarbeiteten Themen
Empf. Semester	1. – 3.
Angebotsturnus	mind. jedes 2. Semester
Dauer	1 – 2 Semester
Modulart	Pflichtmodul
Studienleistungen	Haupt- oder Oberseminar (Pflicht), zudem Vorlesung / Hauptseminar / Oberseminar (Wahlmöglichkeit): Aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung: 2 LP pro 2 SWS
Prüfungsleistungen	Haupt- oder Oberseminar mit 6 LP (Pflicht): Kleine Hausarbeit (2 LP), zudem Referat (2 LP) oder mündliche Prüfung (2 LP) oder Klausur (2 LP) oder alternative Prüfungsleistungen (z.B. Kurzreferat / Rezension / kleine Problemstellung) im Gesamtumfang von 2 LP zudem Vorlesung / Hauptseminar / Oberseminar mit jeweils 4 LP (Wahlbereich): Kleine Hausarbeit (2 LP) oder Referat (2 LP) oder mündliche Prüfung (2 LP) oder Klausur (2 LP) oder alternative Prüfungsleistungen (z.B. Kurzreferat/ Rezension / kleine Problemstellung) im Gesamtumfang von 2 LP

SWS	4
LP / Arbeitsaufwand	10 LP / 300 Stunden
Verwendbarkeit	MA-Studiengang Religionswissenschaft 100% (obligatorisch) MA-Studiengang Religionswissenschaft 75% (obligatorisch)
Voraussetzungen	keine

Bezeichnung	M5 Religiöse Konstellationen der Gegenwart
Lehrveranstaltungen	Haupt- oder Oberseminar mit 6 LP (Pflicht), zudem Hauptseminar / Oberseminar / Vorlesung mit jeweils 4 LP (Wahlbereich)
Lerninhalte	Religiöse Konstellationen der Gegenwart sind durch transkulturelle Dynamiken, translokative Prozesse sowie Deinstitutionalisierung und Individualisierung geprägt. In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden anhand von lokalen Ausprägungen gegenwärtiger religiöser Konstellationen regional spezifische sowie globale Strukturmuster studiert. Besonderes Augenmerk gilt dabei neuen Hybridisierungen zwischen religiösen und anderen gesellschaftlichen Feldern wie der Politik, dem Gesundheitswesen, den Medien oder der Populärkultur. Das Modul setzt sich aus zwei Veranstaltungen zusammen, die von den Studierenden aus den angebotenen Hauptseminaren, Oberseminaren und Vorlesungen des Moduls ausgewählt werden können. Mindestens die Hälfte der Leistungspunkte muss in Lehrveranstaltungen erworben werden, die am Institut für Religionswissenschaft angeboten werden. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Modulteilleistungen.
Lernziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die theoretischen und methodischen Fragestellungen gegenwartsbezogener Religionsforschung vertiefend zu diskutieren und eigenständig, reflektiert und kritisch auf rezente religiöse Konstellationen anzuwenden, innovative Fragestellungen auf Basis des aktuellen Forschungsstands zu entwickeln sowie diese mündlich und schriftlich differenziert zu formulieren und zu diskutieren.
Lehr-/Lernformate	Die in diesem Modul verwendeten Lehr-Lernformate sind an den Lernzielen ausgerichtet. Die Dozierenden legen fest, welche Lehr-Lernformate eingesetzt werden: Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Materialanalyse, längere und kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung, selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, Rollenspiele, Verfassen von kürzeren und umfangreicheren schriftlichen Hausarbeiten, eigenständige Positionierung zu Inhalten wissenschaftlicher Publikationen, selbständige mündliche Wiedergabe der im Modul erarbeiteten Themen
Empf. Semester	1. – 3.
Angebotsturnus	mind. jedes 2. Semester
Dauer	1 – 2 Semester
Modulart	Pflichtmodul
Studienleistungen	Haupt- oder Oberseminar (Pflicht) zudem Hauptseminar / Oberseminar oder Vorlesung (Wahlbereich): Aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung: 2 LP pro 2 SWS
Prüfungsleistungen	Haupt- oder Oberseminar mit 6 LP (Pflicht): Kleine Hausarbeit (2 LP), zudem Referat (2 LP) oder mündliche Prüfung (2 LP) oder Klausur (2 LP) oder alternative Prüfungsleistungen (z.B. Kurzreferat / Rezension / kleine Problemstellung) im Gesamtumfang von 2 LP zudem Hauptseminar / Oberseminar / Vorlesung mit jeweils 4 LP (Wahlbereich): Kleine Hausarbeit (2 LP) oder Referat (2 LP) oder mündliche Prüfung (2 LP) oder Klausur (2 LP) oder alternative Prüfungsleistungen (z.B. Kurzreferat/Rezension/kleine Problemstellung) im Gesamtumfang von 2 LP
SWS	4

LP / Arbeitsaufwand	10 LP / 300 Stunden
Verwendbarkeit	MA-Studiengang Religionswissenschaft 100% (obligatorisch) MA-Studiengang Religionswissenschaft 75% (obligatorisch)
Voraussetzungen	keine

Bezeichnung	M6 Erweiterungsmodul
Lehrveranstaltungen	Haupt- oder Oberseminar mit 6 LP (Pflicht), zudem Hauptseminar / Oberseminar / Exkursion / Lehrpraxis / Akademische Veranstaltungen wie Workshops, Ringvorlesungen, Summer Schools im Gesamtumfang von 4 LP (Wahlbereich)
Lerninhalte	Die praxisorientierte und interdisziplinäre Ausrichtung dieses Moduls zielt auf die Vertiefung und Ausweitung des religionswissenschaftlichen Profils der Studierenden: Es motiviert die Studierenden, eigenständig außercurriculare Veranstaltungen wie Workshops, Tagungen oder eine Summer School mit religionswissenschaftlichem Bezug zu besuchen, an einer Exkursion teilzunehmen oder eine ergänzende Master-Lehrveranstaltung eines weiteren geisteswissenschaftlichen Studienfachs an der Universität Heidelberg zu besuchen. Die Lerninhalte variieren dabei je nach der gewählten Lehrveranstaltung, dienen aber der individuellen religionswissenschaftlichen Schwerpunktbildung. Außercurriculare Veranstaltungen werden in verbindlicher Absprache mit der Studienberatung des Masterstudiengangs Religionswissenschaft ausgewählt und durch einen Studienbericht abgeschlossen, der einem/einer Prüfungsberechtigten vorgelegt werden muss. Weiterhin können auch erste Lehrerfahrungen als Mentor/in gesammelt werden. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet oder mit "bestanden" bewertet worden sein; mindestens 4 Leistungspunkte müssen innerhalb eines Haupt- oder Oberseminars aus dem Lehrangebot des Instituts für Religionswissenschaft erreicht werden und benotet sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Modulteilleistungen.
Lernziele	Das erfolgreiche Abschließen des Moduls befähigt die Studierenden, eigenständig ihren Lernprozess zu gestalten, die erworbenen Fachkompetenzen in der Auseinandersetzung mit selbstgewählten, aktuellen Forschungsfragen und -kontexten zu schärfen, innerhalb von Fachdebatten Positionen zu beziehen und diese argumentativ zu vertreten. Die Möglichkeit des Sammelns erster angeleiteter Lehrerfahrung als religionswissenschaftlicher Mentor stärkt didaktische und kommunikative Kompetenzen.
Lehr-/Lernformate	Die in diesem Modul verwendeten Lehr-Lernformate sind an den Lernzielen ausgerichtet. Die Dozierenden legen fest, welche Lehr-Lernformate eingesetzt werden: Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Materialanalyse, längere und kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung, selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, Rollenspiele, Verfassen von kürzeren und umfangreicheren schriftlichen Hausarbeiten, eigenständige Positionierung zu Inhalten wissenschaftlicher Publikationen, selbständige mündliche Wiedergabe der im Modul erarbeiteten Themen
Empf. Semester	1. – 3.
Angebotsturnus	jedes Semester
Dauer	1 – 2 Semester
Modulart	Pflichtmodul
Studienleistungen	Haupt- oder Oberseminar (Pflicht), zudem Hauptseminar / Oberseminar / Exkursion / Lehrpraxis / Akademische Veranstaltungen wie Workshops, Ringvorlesungen, Summer Schools (Wahlbereich): Aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung: 2 LP pro 2 SWS

Prüfungsleistungen	Haupt- oder Oberseminar mit 6 LP (Pflicht): Kleine Hausarbeit (2 LP), zudem Referat (2 LP) oder mündliche Prüfung (2 LP) oder Klausur (2 LP) oder alternative Prüfungsleistungen (z.B. Kurzreferat / Rezension / kleine Problemstellung) im Gesamtumfang von 2 LP zudem Hauptseminar/ Oberseminar/ Exkursion / Lehrpraxis / Akademische Veranstaltungen wie Workshops, Ringvorlesungen, Summer Schools im Gesamtumfang von 4 LP (Wahlbereich): Kleine Hausarbeit (2 LP) oder Referat (2 LP) oder mündliche Prüfung (2 LP) oder Klausur (2 LP) oder alternative Prüfungsleistungen (z.B. Kurzreferat / Rezension / kleine Problemstellung) im Gesamtumfang von 2 LP
SWS	4 – 6
LP / Arbeitsaufwand	10 LP / 300 Stunden
Verwendbarkeit	MA-Studiengang Religionswissenschaft 100% (obligatorisch) MA-Studiengang Religionswissenschaft 75% (obligatorisch)
Voraussetzungen	keine

Bezeichnung	M7a Spezialisierungsmodul Variante 1: Forschungsorientiert
Lehrveranstaltungen	Wahlmöglichkeit aus folgenden Veranstaltungsformen: Hauptseminar / Oberseminar / Vorlesung / Lektürekurs / Sprachkurs (LP gemäß Vorgabe der anbietenden Einheiten)
Lerninhalte	Dieses Modul dient der wissenschaftlichen Schwerpunktbildung und einer thematischen und methodischen Vorbereitung der angestrebten Masterarbeit der Studierenden. Zur Auswahl stehen einerseits forschungsorientierte Lehrveranstaltungen, die in der Regel in engem thematischen Zusammenhang mit einem der am Institut für Religionswissenschaft laufenden Forschungsprojekte stehen. Nach Möglichkeit sollen die Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen in die Forschung eingebunden werden, so dass sie methodisch und theoretisch auf die zu erstellende Masterarbeit vorbereitet werden. Andererseits können die Studierenden hierzu ergänzende Veranstaltungen aus dem interdisziplinären Lehrangebot sowie Lektüre- und Sprachkurse fortgeschrittenen Niveaus belegen, die eine wissenschaftliche Schwerpunktbildung ergänzen. Die Veranstaltungen werden in verbindlicher Absprache mit der Studienberatung des Masterstudiengangs Religionswissenschaft ausgewählt. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Modulteilleistungen.
Lernziele	Nach dem erfolgreichen Abschluss dieses forschungspraktisch orientierten Moduls sind die Studierenden dazu befähigt, eigene Ideen und wissenschaftliche Herangehensweisen kritisch zu überprüfen, selbstgesteuert wissenschaftliche Fragestellungen und Problemlösungsstrategien zu entwickeln und theoretisches Wissen und erworbene Kompetenzen in die Forschungspraxis zu überführen. Die Studierenden sind vor dem Hintergrund der wissenschaftlichen Schwerpunktbildung in der Lage, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen, den eigenen Lernprozess aktiv zu steuern, fächerübergreifend Wissen zu integrieren und komplexe interdisziplinäre Zusammenhänge von Problemstellungen zusammenzuführen.
Lehr-/Lernformate	Die in diesem Modul verwendeten Lehr-Lernformate sind an den Lernzielen ausgerichtet. Die Dozierenden legen fest, welche Lehr-Lernformate eingesetzt werden: Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Materialanalyse, längere und kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung, selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, Rollenspiele, Verfassen von kürzeren und umfangreicheren schriftlichen Hausarbeiten, eigenständige Positionierung zu Inhalten wissenschaftlicher Publikationen, selbständige mündliche Wiedergabe der im Modul erarbeiteten Themen
Empf. Semester	1. – 3.
Angebotsturnus	jedes 2. Semester
Dauer	1 – 2 Semester
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studienleistungen	Hauptseminar / Oberseminar / Vorlesung / Lektürekurs / Sprachkurs: Aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung: 2 LP pro 2 SWS
Prüfungsleistungen	Alle besuchten Lehrveranstaltungen müssen mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Mind. in einer der Lehrveranstaltungen muss eine Große Hausarbeit (4 LP) verfasst werden. Alle übrigen Leistungspunkte

	können auch durch eine ausführliche Präsentation (3 LP), kleine Hausarbeit (2 LP), Referat (2 LP), Klausur (2 LP), mündliche Prüfung (2 LP) oder durch alternative Prüfungsleistungen (z.B. Kurzreferat / Rezension / kleine Problemstellung) im Gesamtumfang von 2 LP erbracht werden.
SWS	6 – 10
LP / Arbeitsaufwand	20 LP / 600 Stunden
Verwendbarkeit	MA-Studiengang Religionswissenschaft 100% (obligatorisch)
Voraussetzungen	keine

Bezeichnung	M7b Spezialisierungsmodul Variante 2: Berufsorientiert
Lehrveranstaltungen	Wahlmöglichkeit aus folgenden Veranstaltungsformen: Hauptseminar / Vorlesung / Übung / Praktikum / Sprachkurs / Exkursion
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls vermitteln und vertiefen Kenntnisse über den Transfer religionswissenschaftlichen Wissens in außerakademische Bereiche, wie Kulturmanagement, Museen, Journalismus, Tourismus sowie Probleme und Potentiale dieses Wissenstransfers. Damit die Studierenden in Theorie und Praxis auf die zu erstellende Masterarbeit vorbereitet werden, sollte ungefähr die Hälfte der Punkte durch berufsorientierte Ausbildungsformen wie Exkursionen und Praktika u.ä. erarbeitet werden. In diesem Modul kann ein Sprachkurs in einer bisher noch nicht erlernten Sprache besucht werden. Die Veranstaltungen werden in verbindlicher Absprache mit der Studienberatung des Masterstudiengangs Religionswissenschaft ausgewählt. Für das Bestehen des Moduls müssen alle vorgesehenen Teilleistungen innerhalb des Moduls jeweils mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der Leistungspunkte gewichteten Noten der Modulteilleistungen.
Lernziele	Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss dieses berufsorientiert ausgerichteten Moduls in der Lage, das im Studium erworbene religionswissenschaftliche Fachwissen eigenständig, flexibel und innovationsorientiert in praktische, außerakademische Handlungsfelder zu überführen und dort zur Anwendung zu bringen. Die Möglichkeit zum Erwerb einer weiteren Fremdsprache vertieft die kommunikative und interkulturelle Kompetenz der Studierenden.
Lehr-/Lernformate	Die in diesem Modul verwendeten Lehr-Lernformate sind an den Lernzielen ausgerichtet. Die Dozierenden legen fest, welche Lehr-Lernformate eingesetzt werden: Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Materialanalyse, längere und kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung, selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, Rollenspiele, Verfassen von kürzeren und umfangreicheren schriftlichen Hausarbeiten, eigenständige Positionierung zu Inhalten wissenschaftlicher Publikationen, selbständige mündliche Wiedergabe der im Modul erarbeiteten Themen, fachbezogene berufspraktische Tätigkeit, selbständiges Verfassen eines Praktikumsberichts, der die gesammelten Erfahrungen reflektiert
Empf. Semester	2. – 3.
Angebotsturnus	jedes 2. Semester
Dauer	1 – 2 Semester
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studienleistungen	Hauptseminar / Vorlesung / Übung / Praktikum / Sprachkurs / Exkursion: Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung: 2 LP pro 2 SWS
Prüfungsleistungen	Alle besuchten Lehrveranstaltungen müssen mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Mind. in einer der Lehrveranstaltungen muss eine Große Hausarbeit (4 LP) verfasst werden. Alle übrigen Leistungspunkte können auch durch eine ausführliche Präsentation (3 LP), kleine Hausarbeit (2 LP), Referat (2 LP), Klausur (2 LP), mündliche Prüfung (2 LP) oder durch alternative Prüfungsleistungen (z.B. Kurzreferat / Rezension / kleine Problemstellung / Praktikumsbericht) im Gesamtumfang von 2 LP erbracht werden.
SWS	6 – 10
LP / Arbeitsaufwand	20 LP / 600 Stunden

Verwendbarkeit	MA-Studiengang Religionswissenschaft 100% (obligatorisch)
Voraussetzungen	keine

Bezeichnung	M8 Examenskolloquium
Lehrveranstaltungen	Kolloquium
Lerninhalte	Dieses Modul dient als Plattform zur Präsentation der Forschungsprojekte der Studierenden. Das für die Analyse der ausgewählten Szenarien notwendige regionalspezifische Fachwissen über religiöse Konstellationen, die theoretischen Kenntnisse sowie der methodologische Zugang sollen ausführlich präsentiert, über eine kritische Reflexion systematisch weiterentwickelt und in eine erfolgreiche Abschlussarbeit überführt werden. Für das Bestehen des Moduls muss die Kolloquiumspräsentation mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus der Note der Kolloquiumspräsentation.
Lernziele	Mit dem erfolgreichen Abschließen des Moduls haben die Studierenden unter Beweis gestellt, dass sie dazu befähigt sind, ein komplexes, eigenständig recherchiertes Forschungsvorhaben schlüssig zu präsentieren, ihre Ergebnisse vor Fachvertretern und Mitstudierenden zur Diskussion zu stellen und kritisch zu reflektieren. Gleichzeitig wird in der Diskussion von Präsentationen der Mitstudierenden die Kompetenz eingeübt, Forschungsdesigns auf ihre Probleme und Chancen hin zu evaluieren und konstruktiv Kritik zu formulieren.
Lehr-/Lernformate	Die in diesem Modul verwendeten Lehr-Lernformate sind an den Lernzielen ausgerichtet. Die Dozierenden legen fest, welche Lehr-Lernformate eingesetzt werden: Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Materialanalyse, längere und kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, E-Learning, Einzelbetreuung, selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, eigenständige Positionierung zu Inhalten wissenschaftlicher Publikationen
Empf. Semester	4.
Angebotsturnus	jedes Semester
Dauer	1 Semester
Modulart	Pflichtmodul
Studienleistungen	Aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung: 2 LP
Prüfungsleistungen	Präsentation
SWS	2
LP / Arbeitsaufwand	6 LP / 180 Stunden
Verwendbarkeit	MA-Studiengang Religionswissenschaft 100% (obligatorisch) MA-Studiengang Religionswissenschaft 75% (obligatorisch)
Voraussetzungen	M1

Bezeichnung	M9 Masterarbeit
Lehrveranstaltungen	
Lerninhalte	Im Prozess der Masterarbeit erarbeitet sich der/die Studierende selbständig vertieftes Spezialwissen zu einer religionswissenschaftlichen Fragestellung. Das Thema der Masterarbeit soll in der Regel aus dem Spezialisierungsmodul hervorgehen und wird von dem/der Prüfenden in Absprache mit dem Kandidaten/der Kandidatin festgelegt. Für das Bestehen des Moduls muss die Masterarbeit mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus der Note der Masterarbeit.
Lernziele	Das erfolgreiche Bestehen der Masterarbeit zeigt, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine anspruchsvolle Themenstellung aus dem Gebiet der Religionswissenschaft eigenständig nach wissenschaftlichen Methoden und entsprechend aktueller Forschungsansätze zu bearbeiten und umfassend, überzeugend und strukturiert schriftlich darzustellen. Die Studierenden sind dazu befähigt, einen mehrere Monate umfassenden Forschungs- und Lernprozess effizient zu steuern, sich einen breiten Kenntnisstand innerhalb eines Themenkomplexes kritisch und problemlösungsorientiert zu erarbeiten und aus den Informationen wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten.
Lehr-/Lernformate	Die in diesem Modul verwendeten Lehr-Lernformate sind an den Lernzielen ausgerichtet: Einzelbetreuung, selbständiges Verfassen der schriftlichen Masterarbeit
Empf. Semester	4.
Angebotsturnus	jedes Semester
Dauer	5 Monate
Modulart	Pflichtmodul
Studienleistungen	-
Prüfungsleistungen	Masterarbeit: Schriftliche Arbeit von ca. 60 Seiten bei 1,5 Zeilenabstand, Schriftart Times New Roman o.ä., Schriftgröße 12 Pkt, 3,5 cm Seitenrand, Blocksatz mit Silbentrennung.
SWS	-
LP / Arbeitsaufwand	30 LP / 900 Stunden
Verwendbarkeit	MA-Studiengang Religionswissenschaft 100% (obligatorisch) MA-Studiengang Religionswissenschaft 75% (obligatorisch)
Voraussetzungen	Abschluss aller studienbegleitenden Prüfungsleistungen

Bezeichnung	M10 Mündliche Abschlussprüfung
Lehrveranstaltungen	
Lerninhalte	<p>In der mündlichen Prüfung soll der/die Prüfungskandidat/in Kenntnisse über die gesamte Breite des Faches Religionswissenschaft nachweisen. Daneben soll der/die Prüfungskandidat/in Schwerpunktgebiete aus folgenden drei Bereichen benennen, in denen eine vertiefte Kenntnis des Gegenstandes sowie der Forschungslage erwartet wird:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Komparatistik: kulturvergleichende Analyse eines religiösen Sachverhalts 2. Theorien und Ansätze der Religionswissenschaft: Untersuchung eines Elements religionswissenschaftlicher Theoriebildung anhand von religionsgeschichtlichen Fallbeispielen 3. Religionsgeschichte: ein Beispiel lokaler Religionsgeschichte oder einer religiösen Tradition. <p>Für das Bestehen des Moduls muss die mündliche Abschlussprüfung mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet worden sein. Die Modulnote errechnet sich aus der Note der mündlichen Abschlussprüfung.</p>
Lernziele	<p>Der/die Prüfungskandidat/in beweist mit dem erfolgreichen Bestehen der mündlichen Abschlussprüfung, dass er/sie dazu befähigt ist, sich innerhalb eines begrenzten Zeitraums effizient und zielorientiert spezifische religionswissenschaftliche Themenkomplexe anzueignen und diese in einer Prüfungssituation souverän sowie theoretisch und methodisch innerhalb der Fachdisziplin verortet zu diskutieren.</p>
Lehr-/Lernformate	Die in diesem Modul verwendeten Lehr-Lernformate sind an den Lernzielen ausgerichtet: Einzelbetreuung, Mündliche Prüfung
Empf. Semester	4.
Angebotsturnus	jedes Semester
Dauer	-
Modulart	Pflichtmodul
Studienleistungen	-
Prüfungsleistungen	mündliche Prüfung von 60 Minuten
SWS	-
LP / Arbeitsaufwand	10 LP / 300 Stunden
Verwendbarkeit	MA-Studiengang Religionswissenschaft 100% (obligatorisch) MA-Studiengang Religionswissenschaft 75% (obligatorisch)
Voraussetzungen	Abschluss aller studienbegleitenden Prüfungsleistungen und Abschluss der Masterarbeit

Anhang: Berechnung der Leistungspunkte

- a) Studienleistungen für eine Lehrveranstaltung mit 2 SWS: = 2 LP
- Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung
- b) Prüfungsleistungen für eine Lehrveranstaltung mit 2 SWS:
- Große Hausarbeit (ca. 20 – 25 Seiten) = 4 LP
 - Kleine Hausarbeit (ca. 15 Seiten) = 2 LP
 - Klausur (90 Minuten) = 2 LP
 - mündliche Prüfung (20 – 30 Minuten) = 2 LP
 - Referat (ca. 20 – 30 Minuten) = 2 LP
 - Ausführliche Präsentation (30 – 60 Minuten) = 3 LP
 - Alternative Prüfungsleistungen (z.B. Kurzreferat / Rezension / kleine Problemstellung) = 1 LP